

Konzertankündigung

Dreikönigskonzert – Festliche Chormusik mit Werken von Schütz, Buchenberg, Distler, Withacre u.a.

Sonntag, 6. Januar 2013, 15:00 Uhr
Niedermünsterkirche Regensburg

Cantabile Regensburg, Leitung: Matthias Beckert

Alle Informationen und Bildmaterial im Internet unter:

www.cantabile-regensburg.de/presse

Dreikönigskonzert mit Regensburger Spitzenchor

Am Dreikönigstag, den 6. Januar um 15:00 Uhr, präsentiert der renommierte Kammerchor Cantabile Regensburg in der Niedermünsterkirche in Regensburg ein weitgespanntes Chormusikprogramm mit Werken vom 16. bis zum 21. Jahrhundert. Drei Jahrhunderte trennen den Renaissance-Komponisten Michael Praetorius und seinen Kollegen Hugo Distler (gest. 1942). Und doch gehören sie in der weihnachtlichen Chorliteratur eng zusammen. Denn wie ein roter Faden zieht sich Praetorius' beliebte Fassung von „Es ist ein Ros' entsprungen“ durch Distlers Vertonung der „Weihnachtsgeschichte“, die Cantabile Regensburg anlässlich des 70. Todestages des Komponisten im Jahr 2012 ins Zentrum seines traditionellen Weihnachtskonzertes stellt.

Die musikgeschichtliche Klammer in Distlers Komposition setzt sich dabei in dem weiteren Konzertprogramm fort, das einen Bogen vom Praetorius-Zeitgenossen Heinrich Schütz zu Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts schlägt. Zu diesen gehören Jan Sandström mit seiner meditativen Fassung vom entsprungenen Ros', der derzeitige Star am A-cappella-Himmel Eric Whitacre oder der aufstrebende Jungkomponist Florian Karl, dessen Satz über „Schlaf wohl, du Himmelsknahe“ als Uraufführung erklingen wird.

Cantabile Regensburg zählt zu den Aushängeschildern der deutschen Chorszene. Belegt wird dies durch zahlreiche Auszeichnungen bei renommierten Wettbewerben im In- und Ausland. Besonderen Wert legen die Sängerinnen und Sänger des überregionalen Ensembles unter der Leitung von Matthias Beckert auf epochen- und stilgerechte Interpretation und homogenen Chorklang.

Die Ausführenden

Cantabile Regensburg präsentiert epochen- und stilgerecht A-cappella-Literatur von der Renaissance bis zur Moderne und überzeugt durch seinen homogenen Chorklang, der in Fachkreisen vielfach gelobt wird. Zahlreiche Auszeichnungen bei renommierten Wettbewerben im In- und Ausland belegen das hohe Niveau des Ensembles: 2009 wurde der gemischte Chor mit dem Prädikat hervorragend beim Bayerischen Chorwettbewerb ausgezeichnet und erzielte beim Deutschen Chorwettbewerb 2010 in Dortmund den fünften Platz. 2011 wurde Cantabile Regensburg beim 12. Internationalen Kammerchor-Wettbewerb in Marktoberdorf als International gut eingestuft und zählt damit zu den Aushängeschildern der deutschen Chorszene.

Das Ensemble wurde 1992 durch Christian Preißler gegründet und steht seit 2002 unter der Leitung von Matthias Beckert. Seither hat die Pflege zeitgenössischer Chormusik im Repertoire der rund 40 Sängerinnen und Sänger einen besonderen Stellenwert. Die Vorbereitung auf Konzerte, Wettbewerbe und CD-Aufnahmen erfolgt an monatlichen Proben Tagen sowie jährlich zwei Probenwochenenden.

Im August 1999 erschien unter dem Titel „Altissimo – Geistliche Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten“ die erste eigene CD des Chores. Im Herbst 2003 folgte die CD „O Magnum Mysterium“ mit Vokalmusik zur Weihnachtszeit. Mit seiner im August 2008 aufgenommenen, dritten CD „Heinz Werner Zimmermann – Chorwerke“ dokumentierte das Ensemble das reiche Schaffen des zeitgenössischen Komponisten; in der Vorbereitungsphase auf die CD-Aufnahmen wurden verschiedene Werke Zimmermanns uraufgeführt. Im Sommer 2012 erschien in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk die CD „Buchenberg – Chorwerke“ mit Chorwerken des zeitgenössischen Komponisten Wolfram Buchenberg. Die höchste Auszeichnung des Bayerischen Sängerbundes, die Orlando-di-Lasso-Medaille, wurde dem Chor mit seinem Leiter Matthias Beckert im selben Jahr verliehen.

Matthias Beckert (*1976) ist Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik in Würzburg.

Als Dirigent leitet er u.a. das vielfach ausgezeichnete Vokalensemble Cantabile Regensburg und den Monteverdichor Würzburg. Weiter dirigiert er renommierte Orchester wie die Hofer Symphoniker, die Jenaer Philharmonie, die Thüringen Philharmonie Gotha, die Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt sowie die Vogtland-Philharmonie.

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet ihn mit renommierten Komponisten wie Krzysztof Penderecki, Wolfram Buchenberg, Zsolt Gárdonyi und Heinz Werner Zimmermann.

Beckert studierte Orchesterleitung bei Prof. Yuuko Amanuma, Kirchenmusik bei Prof. Gerhard Weinberger, Schulmusik und Chorleitung mit Meisterklasse bei Prof. Jörg Straube. Seine musikalische Ausbildung vervollständigte er mit internationalen Meisterkursen bei Prof. Gustaf Sjökvist, Prof. Helmuth Rilling, Prof. Volker Hempfling und Prof. Anders Eby.

Mit seinen Chören ist er Preisträger u.a. beim Bayerischen und Deutschen Chorwettbewerb. Ausgezeichnet wurde er darüber hinaus mit der Kulturmedaille der Stadt Würzburg, der Orlando-di-Lasso-Medaille des Bayerischen Sängerbunds, im Chordirigierforum des Bayerischen Rundfunkchors und mit dem Chorleiterstipendium des Deutschen Musikrates.

Konzertdirigate führten ihn u.a. nach Italien, Polen, Spanien und nach Japan. Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen dokumentieren sein Wirken.